

51/26-27

In Zürich [als dem Vorort], das andere In der Canzley [der Grafschaft] Baden, uff Zehalten, Eingeben worden."

- 1) Stadt und Amt entsandte nicht B e a t J a k o b I. Zurlauben, sondern Karl B r a n d e n b e r g und Johann Peter T r i n k l e r. Nichtsdestotrotz wurde Zurlauben die Stadt und Amt Zug zustehende eidg. Oberstfeldwachtmeister-Stelle anvertraut.
- 2) vgl. EA VI 1, 890 b; diesmal war Stadt und Amt Zug durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.

Kopie, mit Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 51, 188-191

27

1666 Januar 24.

A

SCHREIBEN DER ZU BADEN [AUF EINER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG] "VOLLMECHTIG VERSAMBT[EN]" GESANDTEN¹ DER DIE FREIEN AEMTER REG. VII ORTE - [VIII AUSG. BE] - AN DEN LANDKOMTUR [DER BALLEI ELSASS-BURGUND, DEN KOMTUR VON HITZKIRCH, PHILIPP ALBRECHT VON BERNDORF], ALTSHAUSEN

EA VI 1, 671 n

"Obwohlen Eiw. Gnaden wir mit hernach volgender materj nicht gern molest sindt, könnten wir iedoch uss reiteriertem befelch unserer allerseits Herren, undt Oberen hiermit einzuekhommen nicht umbgang nemmen. Wie namblichen bereits vor langer Zeit decretiert, undt aller Ohrten notificiert worden, dass alle Gottsheüsser, Commenthurien, Probsteyen, undt Grichtsherren über ihre Einkommen, undt Gefell in unser Eidtgnossischen Pottmessigkeit gelegen Sich Inländisch= undt Eidtgnossischer Secretarien, Schreiberen, undt verwalteren bedienen sollen. Widrigen fahls man denen, so Sich disem decreto nicht conformieren wolten, ein Jehrliche Hauptrechnung der Oeconomj, undt Hausswessens durch Oberkeitliche inspection abforderen, undt Zuemuethen werde. Wan dan vilbedeüttes Decretum mehrer Ohrten (undt da ess nit ist, noch beschechen solle) in praxi undt üebung ist, alss gelangt an Ew: Gnaden an statt undt in Nammen unserer allerseits Oberkheiten unser Fründt= instendiges Ansinnen, die ... Decreti dahin Zue inclinieren, dass dasselbe statt, undt blatz haben, undt also die stell ihres dissmähligen verwalters Zue Hitzkilch abgeenderet, undt an dessen statt mit einem Eidtgnossischen Subiecto besetzt werden möge.² Versicherende, dass dise unser Herren, undt Oberen gefaste intention in alle weg Zue mehrer conservation undt wolfahrt gedachtess Jhres Riterlichen Hauses Hitzkilch, undt dependierender Substanz gemeint ist; da in dem gegenfahl Jhro

in den Zuetragenheiten mehrer Ohngemach erwachsen könnten. Gleich wie unss dise willfahr Zue sonderem wolgefallen sein werde, also werden unsere Herren undt Oberen undt wir Ew: Gnaden, undt gantzem hochloblichen Riterlichen Orden allerhandt angenehmenheiten Zuebezeigen geneigt undt willig verbleiben ... datum undt in unser aller Nammen mit unsers vorgeliebten Landtvogts der Graffschafft Baden im Ergeüw Johann E s c h e r s dess Raths der Statt Zürich Insigell verschlossen ...".³

- 1) Einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug war B e a t J a k o b I. Zurlauben.
- 2) Laut frdl. Auskunft von Dr. A. Gössi, Luzern, fehlt das Rechnungsbuch für das Jahr 1665/66. Der Name des zu ersetzenden Verwalters ist daher nicht feststellbar. 1664 amtete Dietrich M a t t l e r und 1667/68 Wolf Heinrich B i l d s t e i n.
- 3) Das vom 2. April 1666 datierende Antwortschreiben des Komturs findet sich zusammen mit dem diesbezüglichen Badener Tagsatzungsabschied vom 4. Juli 1666 im Staatsarchiv Luzern: Akten A l F 9 Kommende Hitzkirch, Beamte (Sch. 1117).

Kopie - AH 51, 192-195 - Seite 194 und 195 leer

28

1641 Juni 20., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SPAN. AMBASSADOREN] DON DIEGO SAAVEDRA FAJARDO AN DIE MIT MAILAND/SPANIEN VERBUENDETEN KATH. ORTE [V UND AI SOWIE ABT PIUS REHER VON ST. GALLEN]

EA V 2, 1207 b, i

"Demnach der ... Cardinal Jnfant [der Regent der span. Niederlande, F e r d i n a n d v o n O e s t e r r e i c h] verstanden den ... yfer, mit wollichem ... [sie sich] bemüehent die grafschafft Burgundt us dem ellend und trangsal, in deren Sy sich [Frankreich wegen] befindt, Zuerledigen, und gegen Jren Nachparen guten fründen und Pundtsgnosen widerumb in Jren alten Stand Zebringen, und sezen, damit Sy auch der vor augen schwebenden gfahren, die us undertruckung derselben, und an Jren grenzen fühierenden kriegem dem gemainen Eydgnosischen Stand Zuwachsen möchtent, entüberiget, und befryet syn köntent, und das die herren der 13 Ortten uf dises Zill, und end hin, die Interessierten fürsten schriftlich ersucht habent, das man Zu dem Tractat einer verglichung schreiten wolle, hat Ihre hochfürst... ... [?]¹ solliches nit allein Zu hochem gefallen ufgenomen, sonder mir als bald uferlegt, das